



syngenta

Breites Portfolio, globale Präsenz, lokaler Fokus

Syngenta ist durch ihre erstklassige Forschung, ein breites Produktportfolio, führende Produkte für Pflanzen und ihre weltweite Präsenz bestens positioniert, um Landwirten zu helfen, mit begrenzten Ressourcen höhere Ernten zu erzielen.

Unser Ansatz

Führend in Forschung und Entwicklung (F&E)



Mit jährlichen F&E-Investitionen von USD 1 Milliarde, 5 000 Mitarbeitenden und einem globalen Netzwerk forscht Syngenta u.a. in der Pflanzenphysiologie, Chemie und Biotechnologie, um den vielfältigen Anforderungen der Landwirte mit Innovationen gerecht zu werden.

Begrenzte Anbauflächen erhalten



Syngenta-Produkte helfen, wertvolle Ackerböden zu schützen: Durch den Einsatz von Herbiziden muss weniger gepflügt werden, wodurch die Erosion durch Regen und Wind verringert wird. Dazu kommen umfassende Schulungsprogramme, die moderne Anbauverfahren fördern.

Hochwertiges Saatgut entwickeln



Syngenta züchtet hochwertiges Saatgut für Mais, Soja, Sonnenblumen und andere Feldsaaten sowie Gemüse und Blumen – mit konventionellen Züchtungsverfahren wie auch mit moderner Biotechnologie – damit Landwirte hohe Erträge und erstklassige Qualität erzielen können.

Pflanzen schützen – von Anfang an



Mit weltweit führenden Technologien zur Saatgutbehandlung ermöglicht Syngenta jungen Pflanzen einen optimalen Start. Sie schützen Pflanzen von Anfang an vor Insekten, Pilzen und Krankheiten – für ein kräftiges und gesundes Wachstum, hohe Ernteerträge und beste Qualität.

Leistungsfähigkeit von Nutzpflanzen erhöhen



Das breite Portfolio der Pflanzenschutzprodukte von Syngenta trägt dazu bei, die Ernteerträge und -qualität zu steigern. Sie schützen Nutzpflanzen vor Insektenbefall und Krankheiten, verringern die Konkurrenz mit Unkraut um Nährstoffe und Wasser, und helfen, Ernteaussfälle zu reduzieren.

Nutzen für Landwirte, Kunden und ländliche Gemeinschaften



Die Innovationen und Technologien von Syngenta bieten vielfältige Vorteile. Verbraucher schätzen Nahrungsmittel, die besser schmecken und gesünder sind. In ländlichen Gemeinschaften hilft Syngenta mit zahlreichen Programmen, die Lebensumstände der Menschen zu verbessern.

Bringing plant potential to life

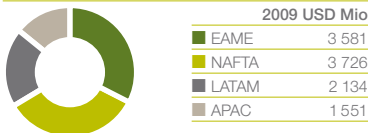
Syngenta ist ein weltweit führendes Unternehmen mit mehr als 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 90 Ländern mit einem gemeinsamen Ziel: Bringing plant potential to life. Unsere Innovationen in Pflanzenschutz und Saatgut tragen dazu bei, globale Herausforderungen zu bewältigen.

2009 Überblick

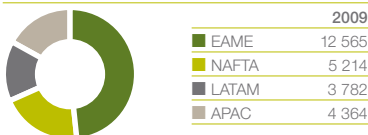
Syngenta ¹	2009 USD Mio
Umsatz	10 992
Bruttoergebnis	5 423
Forschung und Entwicklung	960
Operatives Ergebnis	1 913
Reingewinn	1 481
EBITDA ²	2 374

Umsatz nach Segmenten ³	2009 USD Mio
Crop Protection	8 491
Seeds	2 564

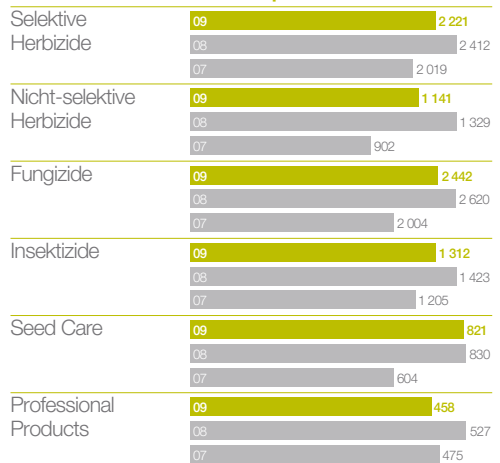
Umsatz nach Regionen



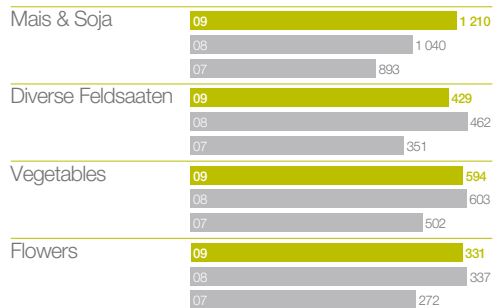
Mitarbeitende nach Regionen⁴



Umsatz Produktelinien Crop Protection USD Mio.



Umsatz Produktelinien Seeds USD Mio.



1 Ohne Restrukturierung und Wertberichtigung
 2 Eine Definition des Begriffs EBITDA finden Sie auf Seite 44 des Jahresberichts 2009
 3 Inklusive Umsätze zwischen den Segmenten
 4 Fest angestellte Vollzeitmitarbeitende zum 31. Dezember 2009

Strategische Ziele

Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität durch Innovationen

Höhere Produktivität der Anbauflächen bei nachhaltiger Nutzung knapper Ressourcen wie Wasser.

Führende Stellung in Plant Performance

Umfassendes Angebot an integrierten Lösungen zur Erhöhung der Pflanzenvitalität und des Ernteertrags sowie zur Schädlingskontrolle.

Wertschöpfung durch Investitionen im Geschäftsbereich Seeds

Steigerung unserer Umsätze mit gentechnisch verändertem und konventionellem Saatgut, um mittelfristig eine deutlich höhere Profitabilität im Bereich Seeds zu erzielen.

Ausbau der Position in Schwellenländern

Umfassende Investitionen in Mitarbeitende, Produktportfolio und Produktion.

Neue Geschäftsfelder

Zusammenführung von Syngenta Flowers und Professional Products, um den spezifischen Anforderungen der Kunden im Bereich Lawn & Garden gerecht zu werden.

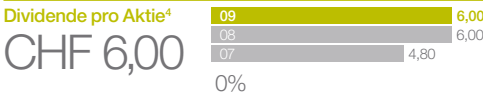
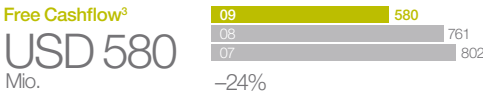
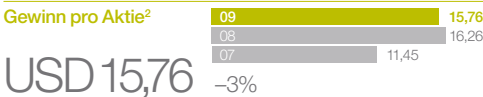
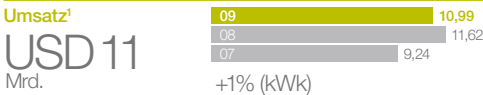
Kosteneffizienz

Angestrebte Kostensenkungen von USD 290 Millionen bis 2011 zur Finanzierung von Wachstumsinvestitionen.

Überdurchschnittliche Performance

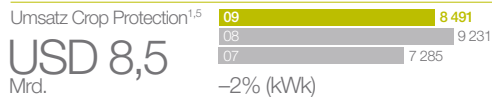
Einzigartiges Angebot an integrierter Technologie durch ein breites Portfolio mit Pflanzenschutzmitteln, Saatgut, Traits und Produkten zur Saatgutbehandlung.

Finanz- und Geschäftsperformance 2009



Crop Protection

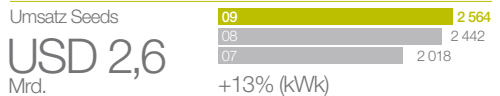
Syngenta bietet ein führendes Portfolio an Pflanzenschutzmitteln und Produkten zur Saatgutbehandlung, die Landwirten helfen, Unkräuter zu kontrollieren und ihre Nutzpflanzen vor Krankheiten und Insektenbefall zu schützen. Die Umsätze im Bereich Crop Protection sanken im Jahr 2009 um 2 Prozent¹ auf USD 8,5 Mrd.



Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 8](#)

Seeds

Syngenta entwickelt qualitativ hochwertiges Saatgut, mit dem Landwirte die Ernteerträge und -qualität ihrer Nutzpflanzen steigern können. Die Umsätze im Bereich Seeds stiegen im Jahr 2009 um 13 Prozent¹ auf USD 2,6 Mrd.; die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 9,5 Prozent.



Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 10](#)

Lawn & Garden

Der neue Bereich Lawn & Garden bietet Endverbrauchern und professionellen Anbaubetrieben vielfältige Lösungen für die Pflanzengesundheit. Er umfasst die Geschäftsfelder Professional Products und Flowers, deren Ergebnisse für 2009 in den Geschäftsbereichen Crop Protection und Seeds ausgewiesen sind.

Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 12](#)

1 Wachstum zu konstanten Wechselkursen (kWK)

2 Vollständig verwässert, ohne Restrukturierung und Wertberichtigung

3 Eine Definition des Begriffs Free Cashflow finden Sie auf Seite 44 des Jahresberichts 2009

4 Bedarf der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 20. April 2010

5 Inklusive Umsätze zwischen den Segmenten

Corporate Responsibility

Nachhaltige Landwirtschaft

Wir leisten einen Beitrag zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung im Rahmen einer nachhaltigen Landwirtschaft. Syngenta hilft den Landwirten, ihre Ernteerträge auf bestehenden Anbauflächen zu steigern und wertvolle natürliche Ressourcen wie Boden, Wasser und Biodiversität zu erhalten.

Produkt Stewardship

Wir leisten einen Beitrag zur Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Kunden und Verbrauchern, indem wir hohe Standards vorgeben. Wir fördern weltweit die sichere und wirksame Anwendung unserer Produkte.

Mitarbeitende und Gesellschaft

Wir respektieren unsere Mitarbeitenden in ihrer Vielfalt und unterstützen sie darin, ihre Talente weiterzuentwickeln. Wir unterstützen ländliche Gemeinschaften, indem wir den Landwirten eine höhere Produktivität ermöglichen.

Umwelt

Wir sind bestrebt, mögliche Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten und Produkte so gering wie möglich zu halten – von der Forschung und Entwicklung über die Herstellung und Anwendung bis zur Entsorgung.

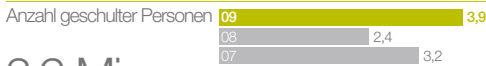
Ethisches Handeln

Unser Verhaltenskodex verpflichtet uns zur Einhaltung höchster ethischer Standards in unserem Handeln. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, mögliche Verstösse gegen diese Standards zu melden.

Corporate Responsibility 2009 im Überblick

Anzahl geschulter Landwirte

Damit Landwirte weltweit die besten Ergebnisse erzielen, schulen wir sie regelmässig im sicheren und effizienten Umgang mit unseren Produkten.



3,9 Mio.

Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 20](#)

Umwelt

Wir haben uns dazu verpflichtet, die Umwelteinflüsse, die bei der Herstellung unserer Produkte entstehen, zu reduzieren. Dank der gesteigerten Ressourceneffizienz in unseren Hauptproduktionsstätten sind wir auf gutem Weg, unser weltweites Reduktionsziel bis 2012 zu erreichen.



0,76

Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 22](#)

Mitarbeitende

Syngenta beschäftigt über 25 000 Mitarbeitende in mehr als 90 Ländern. Diese breite kulturelle Vielfalt spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des höheren Managements, in dem 24 Nationalitäten vertreten sind.

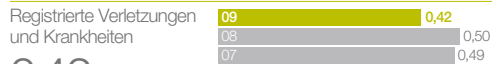


24

Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 21](#)

Gesundheit und Sicherheit

Unser Ziel ist es, die Häufigkeit der weltweit registrierten Verletzungen und Krankheitsfälle (IIR) auf unter 0,5 pro 200 000 Arbeitsstunden zu halten. Im Jahr 2009 fiel die IIR auf 0,42. 76 Prozent unserer Produktionsstätten verzeichneten keine Verletzungen und Krankheitsfälle.



0,42

Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 21](#)

Highlights 2009

Robuste Performance in einem schwierigen Umfeld

Im Jahr 2009 konnte Syngenta im Bereich Crop Protection ihre führende Marktposition weiter ausbauen und im Bereich Seeds die Rentabilität steigern. Syngenta hat sich zudem intensiv in die öffentliche Diskussion zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung eingebracht sowie durch Innovationen und neue Technologien einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet.

Wertschöpfung in Crop Protection Neue Märkte, erweiterte Einsatzgebiete



Über das gesamte Jahr hinweg hat Syngenta die Einführung ihrer innovativen Produkte in neue Märkte, für weitere Nutzpflanzen und in neuen Kombinationen fortgesetzt. Dies bringt den Landwirten Vorteile durch höhere Ernteerträge, bessere Erntequalität und eine einfache Anwendung. Nach seiner erfolgreichen Einführung in Asien für Gemüse wurde das Breitband-Herbizid DURIVO® auch für Reis lanciert. Für das Nematizid zur Saatgutbehandlung AVICTA® wurden über 1 000 gross angelegte Feldversuche in den USA abgeschlossen, um seine Anwendung in Mais im Jahr 2010 vorzubereiten.

Ausbau der Positionen von Seeds Übernahmen stärken Geschäft bei Sonnenblumen und Gemüse



Im August übernahm Syngenta das weltweite Geschäft mit Hybrid-Sonnenblumensaatgut von Monsanto – einschliesslich Genetik, Entwicklung und Züchtung – für USD 160 Millionen. Damit stärkt Syngenta ihre Führungsposition im Markt für Sonnenblumensaatgut in Europa und Lateinamerika. Im November übernahm Syngenta zudem zwei US-Unternehmen für Salatsaatgut. Dadurch konnte sich Syngenta eine bedeutende Position im nordamerikanischen Markt für Salatsaatgut sichern und das Entwicklungsportfolio in Europa und Asien erweitern.

Ausbau des Portfolios Syngenta und Dow AgroSciences lizenzieren Mais-Traits



Syngenta und Dow AgroSciences schlossen im April eine Vereinbarung in ihren Saatgutgeschäften zur gegenseitigen Lizenzierung ausgewählter Pflanzeigenschaften (Traits) in Mais. Sie soll beiden Unternehmen ermöglichen, die Wertschöpfung ihrer Technologien zu steigern und Landwirten eine grössere Auswahl und Flexibilität eröffnen. Die Vereinbarung ist auch ein Beleg für den Wert der selbstentwickelten Mais-Saatguttechnologien von Syngenta.

Syngenta im Dialog Beitrag zur weltweiten Nahrungsmittelsicherung



Syngenta beteiligt sich aktiv an der öffentlichen Diskussion um globale Herausforderungen wie der Sicherung der Nahrungsmittelversorgung, Wasser und Klimawandel. Das Unternehmen sucht den offenen Dialog mit verschiedenen Interessengruppen, z.B. mit Politikern, Nichtregierungsorganisationen und Wissenschaftlern. Im Jahr 2009 nahm Syngenta an zahlreichen Veranstaltungen wie dem Weltwirtschaftsforum, Konferenzen des US-Landwirtschaftsministeriums oder der Internationalen Handelskammer teil.

Artenvielfalt schützen Lebensräume für bestäubende Insekten in Europa



Im Juli gab Syngenta ein auf fünf Jahre angelegtes Programm bekannt, mit dem 10 000 Hektar Lebensraum und Nahrungsquellen für bestäubende Insekten in ganz Europa geschaffen werden sollen. OPERATION POLLINATOR® soll die Bestände einheimischer bestäubender Insekten in sieben europäischen Ländern vergrößern und Landwirten ermöglichen, an Feldrändern oder an bewirtschafteten Feldern Wildpflanzen für bestäubende Insekten anzubauen. Das Programm wird jährlich von einem unabhängigen wissenschaftlichen Auditor überprüft.

Landwirtschaft fördern Technologie und Wissen für Landwirte in Afrika



Im August unterstrich Syngenta-CEO Mike Mack in seinem Vortrag an der Sustainable Water Conference des Pan Africa Chemistry Network (PACN) in Nairobi, Kenia, die Bedeutung von Technologien und Wissen für die Entwicklung einer produktiven Landwirtschaft in Afrika. Zudem bekräftigte er die Verantwortung von Syngenta, einen Beitrag zur Entwicklung der Landwirtschaft in Afrika zu leisten. Das PACN ist eine Partnerschaft zwischen der britischen Royal Society of Chemistry und Syngenta.

Partnerschaften Kooperation für Reis mit IRRI und für Weizen mit CIMMYT



Im September gaben Syngenta und das International Rice Research Institute (IRRI) eine Kooperation bekannt, um die Qualität und den Ertrag von Reis, einer der weltweit wichtigsten Nutzpflanzen, zu steigern. Syngenta ist auch eine Partnerschaft mit dem International Maize and Wheat Improvement Center (CIMMYT) in Mexiko eingegangen, die die Züchtung von Schwarzrost-resistentem Weizen zum Ziel hat.

Neue Technologien Zulassungen für Maissaatgut in Lateinamerika



Ende 2009 erhielt Syngenta die uneingeschränkten Zulassungen für ihre neuen gentechnisch veränderten Mais-Traits in Brasilien und Argentinien. Die Genehmigung dieser Technologien stärkt das umfassende Angebot von Syngenta für Landwirte in Lateinamerika: Durch die Kombination von Insektenresistenz und Herbizidtoleranz können die Produktivität und Getreidequalität gesteigert und die Produktionskosten verringert werden.

Unser Beitrag

Höhere Erträge durch Technologie



Zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung einer wachsenden Weltbevölkerung müssen die Ernteerträge nachhaltig gesteigert werden. Mit den innovativen Lösungen von Syngenta können Landwirte die Produktivität auf vorhandenen Nutzflächen steigern.

Die landwirtschaftliche Produktion muss sich in den nächsten 40 Jahren verdoppeln. Man geht davon aus, dass die Weltbevölkerung bis 2050 um zwei Milliarden auf mehr als neun Milliarden anwächst – und mit zunehmendem Wohlstand wird in den Entwicklungsländern auch der Kalorienverbrauch pro Kopf steigen. Die Menschen werden mehr Fleisch und Milchprodukte essen, so dass zusätzliches Getreide als Futtermittel benötigt wird. Eine Milliarde Menschen sind aber schon heute unterernährt.

Wir müssen mit begrenzten Ressourcen höhere Ernteerträge erzielen. Klimawandel und Bodenerosion erhöhen den Druck auf die Land- und Wasserressourcen. Landwirte in aller Welt brauchen deshalb Zugang zu Technologien, mit denen sie ihre Produktivität steigern können, ohne die begrenzten natürlichen Ressourcen weiter auszulaugen.

Landwirte brauchen ertragreiche, kräftige und zuverlässige Pflanzen, die Stress, Hitze und Trockenheit aushalten. Dank ihrem breiten Portfolio an Saatgut- und Pflanzenschutzprodukten ist Syngenta einzigartig positioniert, um den Landwirten integrierte Lösungen für höhere Erträge anzubieten. Die Qualitätsprodukte von Syngenta schützen Nutzpflanzen nicht nur vor Insekten, Krankheiten und konkurrierendem Unkraut, sondern steigern auch die Ernteerträge. Wir arbeiten zudem mit anderen Organisationen zusammen, um gezielt Lösungen für höhere und verlässlichere Ernteerträge anzubieten und die Einkommen der Landwirte zu verbessern.

Bessere Qualität für Landwirte und Verbraucher



Um die Qualität ihrer Ernten zu steigern, vertrauen Landwirte weltweit auf Produkte von Syngenta, die Mehrwert schaffen, Vorteile für die verarbeitende Industrie bieten und dazu beitragen, den steigenden Anforderungen der Verbraucher zu entsprechen.

Unsere Teams in Forschung und Entwicklung (F&E) arbeiten eng mit Landwirten, ihren Kunden und Verbrauchern zusammen, um deren Präferenzen kennenzulernen. Die Landwirte wollen hohe, verlässliche Erträge und Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten; Nahrungsmittelverarbeiter brauchen gleichbleibend hohe Qualität; und die Verbraucher wollen Essen, das schmackhaft, gesund, unbedenklich und bezahlbar ist.

Saatgutsorten mit all diesen Eigenschaften zu entwickeln erfordert jahrelange Forschungsarbeit. Dank moderner Technologien wie markerunterstützter Züchtung können die Wissenschaftler von Syngenta genetische Merkmale identifizieren, die mit bestimmten Pflanzeigenschaften verknüpft sind. Durch DNA-Tests können Pflanzen mit den gesuchten Eigenschaften in frühen Wachstumsstadien identifiziert werden. Dies beschleunigt die Entwicklung von Sorten mit besserem Geschmack und Aussehen, höherem Nährwert und gesteigerter Produktivität.

Verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen



Die Landwirtschaft muss weltweit produktiver werden, um die Bedürfnisse einer wachsenden Bevölkerung zu befriedigen. Die Produkte und Technologien von Syngenta helfen Landwirten, die begrenzten natürlichen Ressourcen effizienter und verantwortungsvoller zu nutzen.

Eine effizientere Nutzung von Land, Wasser, Boden und Energie ist für Landwirte der Schlüssel dazu, die wachsende Nachfrage zu befriedigen, ohne dabei wertvolle natürliche Ressourcen zu verschwenden. Der steigende Nahrungsmittelbedarf, Bodenerosion, Klimawandel und die zunehmende Verknappung der Wasserressourcen setzen bestehende landwirtschaftliche Nutzflächen unter Druck. Doch wenn man neue Landflächen in die Produktion aufnimmt, wird die Artenvielfalt bedroht und der Klimawandel durch Entwaldung beschleunigt.

Mit den Lösungen von Syngenta können Landwirte ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen höherer Produktivität und Umweltschutz erzielen. Die innovativen Saatgut- und Pflanzenschutzprodukte des Unternehmens helfen Landwirten, sich an Klimaveränderungen anzupassen, Wasser und Nährstoffe effizienter zu nutzen und den Oberflächenabfluss vom Feld – die Hauptursache für Bodenerosion – zu verhindern. Syngenta setzt sich zudem für die Anwendung schonender landwirtschaftlicher Praktiken ein, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Bessere Lebensbedingungen für ländliche Gemeinschaften



Ländliche Gemeinschaften spielen eine zentrale Rolle dabei, die wachsende Weltbevölkerung mit Nahrung zu versorgen. Syngenta hilft Landwirten weltweit mit dem nötigen Zugang zu Technologien und Wissen, um ihre Ernteerträge nachhaltig zu steigern und ihre Lebensumstände zu verbessern.

In den nächsten 40 Jahren wird die Bevölkerung vor allem in Entwicklungsländern wachsen und immer mehr Menschen werden in Städten leben. Intakte ländliche Gemeinschaften sind deshalb von vitaler Bedeutung, um die notwendige Produktivität der Landwirtschaft zu gewährleisten und so die weltweite Nahrungsmittelversorgung sicherzustellen. Der Zugang zu Technologien und guten landwirtschaftlichen Praktiken wird dazu beitragen, die Ernteerträge zu erhöhen, die Existenzgrundlage der Landwirte zu verbessern und der Armut zu entkommen. In Südostasien sind beispielsweise die Erträge in den letzten 20 Jahren um rund 60 Prozent gestiegen, während die Armut parallel dazu um ein Drittel zurückgegangen ist.

Syngenta hilft Landwirten, durch Zugang zu Technologien, Wissen und Märkten ihre Produktivität und Einkünfte zu steigern. Gleichzeitig trägt Syngenta zu einer intakten Umwelt bei, indem den Landwirten im Rahmen der Stewardship-Programme der sichere und wirkungsvolle Umgang mit den Produkten des Unternehmens vermittelt wird.

Die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens werden ergänzt durch die Syngenta-Stiftung für Nachhaltige Landwirtschaft, deren Ziel in der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kleinbauern liegt. Viele Programme werden in Partnerschaft mit lokalen Behörden und Nichtregierungsorganisationen durchgeführt, um die Menschen vor Ort zu erreichen und den langfristigen Erfolg zu sichern. Die Vorgehensweise wird dabei auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der ländlichen Gemeinschaften zugeschnitten.

Crop Protection

Leistungsfähigkeit von
Pflanzen steigern

Der Geschäftsbereich Crop Protection konnte durch ein breites Produktportfolio, die weltweite Präsenz und erfolgreiche Innovationen seine Führungsposition in einem schwierigen Marktumfeld erneut bestätigen und Landwirte dabei unterstützen, ihre Ernteerträge zu steigern.

Umsatz Crop
Protection 2009

USD 8,5 Mrd.

-2%¹Umsatz mit neuen
Produkten 2009²

USD 308 Mio.

+32%¹Umsatz Crop Protection
nach Regionen^{1,3}

	09	08
EAME	2 667	3 214
NAFTA	2 567	2 693
LATAM	1 907	2 037
APAC	1 350	1 287

EBITDA-Marge 2009⁴

26,4%

26,6% 2008

Im Jahr 2009 erzielte Syngenta im Bereich Crop Protection einen Umsatz von USD 8,5 Milliarden. Bei konstanten Wechselkursen lag der Umsatz nur knapp unter dem herausragenden Vorjahresniveau, trotz gesunkener Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Liquiditätsengpässen in einigen Schwellenländern. Das schwierige Wirtschaftsumfeld hatte auch auf die Produktlinie Professional Products erhebliche Auswirkungen. Der Umsatz wurde zudem durch den späten Saisonstart in der nördlichen Hemisphäre und den geringeren Schädlingsdruck beeinträchtigt.

Die Produkte von Syngenta bieten Landwirten grosse Vorteile, so dass das Unternehmen auch vor dem Hintergrund niedrigerer Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse Preis-erhöhungen durchsetzen konnte. Geringere Absatzmengen konnten so mehr als wettgemacht werden. Zudem konnte Syngenta die Auswirkungen höherer Rohstoffkosten im ersten Halbjahr ausgleichen und erreichte eine EBITDA-Marge von 26,4 Prozent.

Nach Schätzungen von Syngenta gewann das Unternehmen in 2009 im fünften Jahr in Folge Marktanteile auf weltweiter Basis hinzu. Dies ist zurückzuführen auf unser umfassendes Portfolio sowie erfolgreiche Marketingstrategien, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Landwirten auf der ganzen Welt abgestimmt sind.

Selektive Herbizide

Wichtigste Marken: AXIAL®, CALLISTO®-Produktfamilie, DUAL®/BICEP® MAGNUM, FUSILADE®MAX und TOPIK®

Die Umsätze blieben unverändert und breit abgestützte Preissteigerungen konnten geringere Absatzmengen wettmachen. AXIAL® und TOPIK® erzielten bei Getreide in Nordamerika ein starkes Ergebnis. In den USA führten grössere Sojaanbauflächen und Unkrautresistenz zu einer Wiederbelebung der Nachfrage nach Sojaherbiziden. Die Umsätze mit Maisherbiziden gingen zurück. Dies ist auf kleinere Anbauflächen, das Risikomanagement in Schwellenländern und auf den Einfluss einer späten Anbausaison in den USA zurückzuführen.

Nicht-selektive Herbizide

Wichtigste Marken: GRAMOXONE® und TOUCHDOWN®

Die Umsätze waren auf Grund von Preisreduktionen für TOUCHDOWN® im zweiten Halbjahr niedriger, es zeigte sich jedoch eine Erholung beim Absatz. GRAMOXONE® verzeichnete geringere Umsätze mit einem Rückgang in Australien, bedingt durch Dürre, sowie in den Schwellenländern.

Fungizide

Wichtigste Marken: ALTO®, AMISTAR®, BRAVO®, REVUS®, RIDOMIL GOLD®, SCORE®, TILT® und UNIX®

1 Wachstum zu konstanten Wechselkursen (KWK)
2 Ab 2006 zugelassene Crop Protection Produkte
3 Inklusive Umsätze zwischen den Segmenten
4 Eine Definition von EBITDA finden Sie auf Seite 44 des Jahresberichts 2009

Fungizide verzeichneten eine starke Nachfrage bei Reis in der Region Asien/Pazifik und in der zweiten Jahreshälfte bei Soja in Lateinamerika. REVUS® wurde in mehreren neuen Märkten eingeführt, und die Umsätze haben sich fast verdoppelt. In der nördlichen Hemisphäre gingen die Umsätze insgesamt zurück. Dies ist auf eine kürzere Anbausaison und auf geringeren Krankheitsbefall zurückzuführen. Die Preise für Fungizide lagen deutlich höher und konnten geringere Absatzmengen ausgleichen.

Insektizide

Wichtigste Marken: ACTARA®, DURIVO®, FORCE®, KARATE®, PROCLAIM®, VERTIMEC®

Ausbleibender Schädlingsbefall bei Soja in den USA und Lateinamerika hatte leicht rückläufige Umsätze zur Folge. In der Region Asien/Pazifik stiegen die Umsätze während des ganzen Jahres kräftig an, insbesondere durch die erfolgreiche Einführung von DURIVO®, das den Landwirten neue Vorteile in Crop Enhancement bietet.

Seed Care

Wichtigste Marken: AVICTA®, CRUISER®, DIVIDEND® und MAXIM®

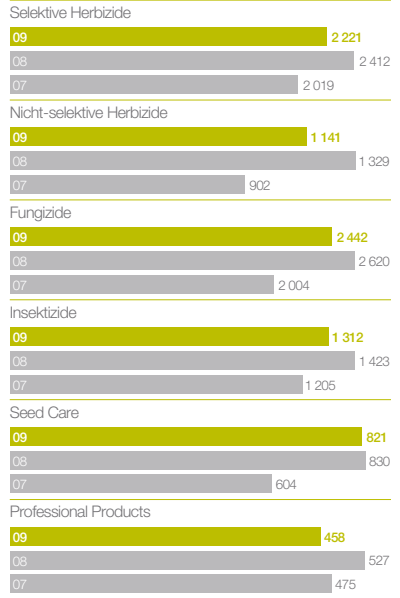
Seed Care erzielte breit abgestützt höhere Umsätze. Sie wurden hauptsächlich von CRUISER® getragen; dies ist zurückzuführen auf höhere Absatzmengen bei geringen Preissteigerungen und insbesondere auf positive Effekte der Registrierung in Frankreich sowie auf eine neue Applikation für Soja in Kanada.

Professional Products

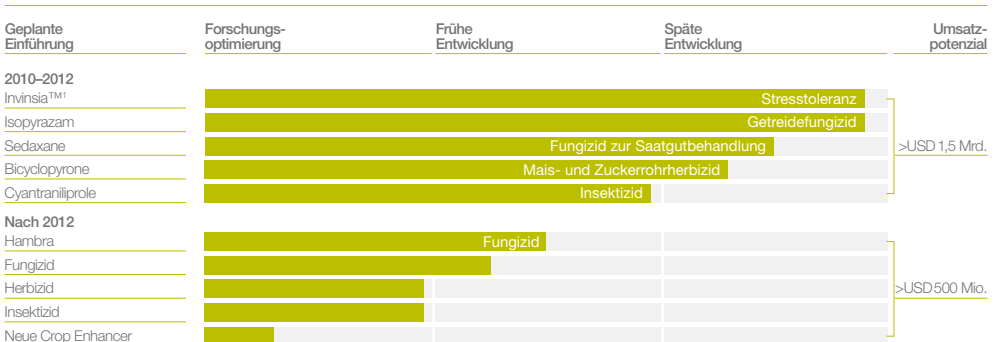
Wichtigste Marken: FAFARD®, HERITAGE® und ICON®

Professional Products wurde durch den wirtschaftlichen Abschwung beeinflusst, der die Nachfrage in den Märkten für Golf und Garten dämpfte und die Kunden zu grösserer Kaufzurückhaltung veranlasste.

Umsatz Produktelinien Crop Protection USD Mio.



Crop Protection Pipeline



¹ Invinisa™ ist ein Warenzeichen von AgroFresh Inc.

Seeds

Globale Technologie-
Plattformen ausbauen

Der Geschäftsbereich Seeds verzeichnete höhere Umsätze und eine gestiegene Rentabilität. Diese Entwicklung wurde getragen vom Umbau des Produktangebots für Mais in den USA, Wachstum in Schwellenländern sowie der anhaltenden Expansion bei Vegetables, Flowers und Diverse Feldsaaten.

Umsatz Seeds 2009

USD 2,6 Mrd.
+13%¹

Umsatz Seeds
nach Regionen¹

	09	08
EAME	933	1.077
NAFTA	1.187	979
LATAM	243	216
APAC	201	170

EBITDA-Marge 2009²

9,5%
5,5% 2008

- 1 Wachstum zu konstanten Wechselkursen (k/Wk)
- 2 Eine Definition von EBITDA finden Sie auf Seite 44 des Jahresberichts 2009

Das Jahr 2009 zeichnet sich durch ein solides organisches Wachstum mit ergänzenden Akquisitionen aus. Der Umsatz stieg um 13 Prozent bei konstanten Wechselkursen auf USD 2,6 Milliarden. Dieses Wachstum wurde durch Preiserhöhungen getragen, was zeigt, welchen Wert die Technologien von Seeds für die Landwirte besitzen. Insbesondere der Umbau unseres Maisportfolios in den USA trug zur Verbesserung der EBITDA-Marge von Seeds auf 9,5 Prozent bei (5,5 Prozent in 2008). Der Geschäftsbereich ist auf dem besten Weg, das Margenziel von 15 Prozent im Jahr 2011 zu erreichen. Das Ergebnis spiegelt auch das anhaltende Wachstum in den margenstarken Segmenten Vegetables und Diverse Feldsaaten sowie Kostenoptimierungen wider.

In den Schwellenländern war der Trend zu hochwertigerem Saatgut besonders in der Region Asien/Pazifik ausgeprägt. Dies führte in der Region zu deutlich höheren Absatzmengen und Preissteigerungen. Nach einer schwierigen ersten Jahreshälfte, die von Trockenheit und Kreditrestriktionen gekennzeichnet war, erholte sich der Umsatz in Lateinamerika im zweiten Halbjahr deutlich. In Osteuropa wirkte sich zu Beginn des Jahres unser striktes Risikomanagement auf den Umsatz aus. Danach verbesserten sich die Marktbedingungen wieder und Syngenta konnte ihre Führungsposition bei Sonnenblumen weiter ausbauen.

Umfassendes Portfolio

Unsere Aktivitäten bei einer Vielzahl von Nutzpflanzen werden durch unsere einzigartigen Fähigkeiten gestärkt, gemeinsame Technologieplattformen optimal auszuschöpfen. Die Vielfalt ihres Portfolios ermöglicht es Syngenta, ihre breite geografische Präsenz weiter auszubauen. Vorangetrieben wird dieser Ausbau auch durch das anhaltende Engagement des Unternehmens in den Schwellenländern. Mit dem Wachstum ihres Geschäfts erhöht Syngenta ihre Rentabilität und stärkt die Rolle von Saatgut bei der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität.

Mais & Soja

Wichtigste Marken: AGRISURE®, GARST®, GOLDEN HARVEST® und NK®

Das Wachstum in allen Regionen wurde angeführt von kräftigen Steigerungen in den Regionen NAFTA und Asien/Pazifik. Zusätzlich verbessert wurde das Wachstum im vierten Quartal durch die Anpassung der Umsatzverbuchung an die industrieüblichen Standards. Die Umsätze mit unserem selbstentwickelten Triple-Stack-Saatgut AGRISURE® 3000 GT legten in den USA deutlich zu. Auch bei Soja stiegen die Umsätze; dies ist auf Premiumpreise für unsere hochwertige Genetik zurückzuführen. In Brasilien verzeichnete Soja dank der hervorragenden Akzeptanz unseres VMAX®-Angebots auch ein deutliches Wachstum.

In der Region Asien/Pazifik konnte Syngenta dank ihrer führenden Genetik bei tropischem Mais ein hervorragendes Ergebnis in einem Wachstumsmarkt erzielen.

Diverse Feldsaaten

Wichtigste Marken: NK®-Ölsaaten und HILLESHÖG®-Zuckerrüben

Die Umsätze legten in allen Regionen zu; ein Grossteil des Geschäfts entfiel auf die Regionen Europa und NAFTA. Westeuropa verzeichnete ein solides Wachstum; in Osteuropa konnten Auswirkungen auf den Absatz, die auf die Massnahmen zum Risikomanagement zurückgehen, durch höhere Preise mehr als ausgeglichen werden. In den USA legten die Umsätze mit Glyphosat-toleranten Zuckerrüben weiter zu.

Vegetables

Wichtigste Marken: DULCINEA®, ROGERS®, S&G® und Zeraim Gedera

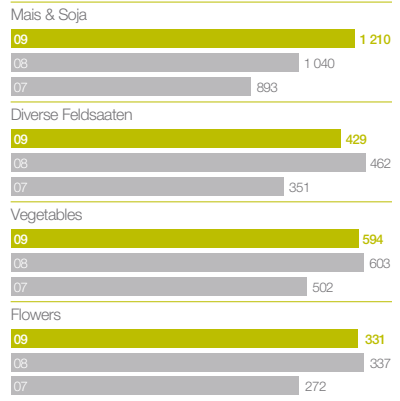
Das Wachstum spiegelte die anhaltende Expansion von hochwertigen Produkten für strategische Nutzpflanzen von Syngenta wider. Lateinamerika und die Schwellenländer Asiens verzeichneten ein besonders kräftiges Umsatzwachstum.

Flowers

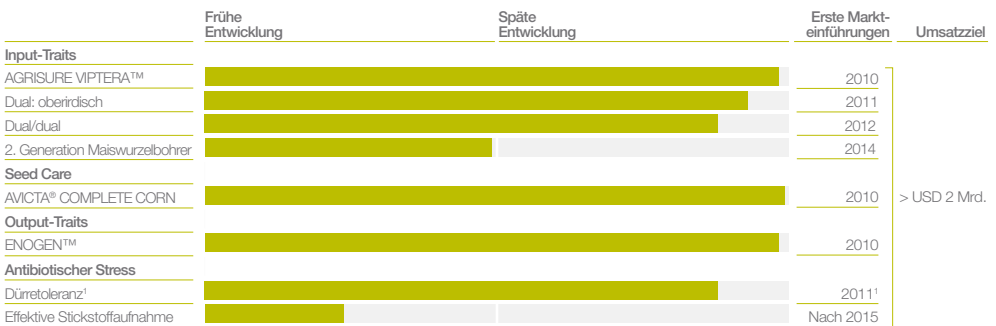
Wichtigste Marken: Fischer, Goldfisch, Goldsmith Seeds, S&G® und Yoder

Das Wachstum spiegelte die Konsolidierung von Goldsmith Seeds Inc. und Yoder wider; die Umsätze wurden durch das wirtschaftliche Umfeld beeinflusst.

Umsatz Produktlinien Seeds USD Mio.



Mais Pipeline



1 Native Traits, gefolgt von GV

Lawn & Garden

Angebote für neue Märkte zusammenführen

Durch die Integration von Technologien aus Crop Protection und Seeds im Bereich Lawn & Garden kann Syngenta den speziellen Bedürfnissen von Anbaubetrieben, Einzelhändlern und Verbrauchern besser gerecht werden.

Der Bereich Lawn & Garden umfasst Flowers und Professional Products, über die in den Kapiteln Seeds und Crop Protection berichtet wird. Der Pro-forma-Umsatz beläuft sich in 2009 auf USD 789 Millionen.

Diese beiden Geschäftsfelder richten sich an einen anderen Markt als die übrigen Aktivitäten von Syngenta mit ihrer landwirtschaftlich geprägten Kundenbasis. Der Grossteil des Umsatzes entfällt auf spezialisierte Vertriebspartner sowie auf den Direktverkauf an professionelle Kunden wie Zierpflanzenzüchter oder Golfplatzbetreiber. Über Partner, die die Produkte in Heimwerkermärkten, Gartencentern und Supermärkten vertreiben, bietet Lawn & Garden zudem Pflanzenschutzprodukte für Endverbraucher an.

Syngenta ist einzigartig positioniert, um Innovationen und die Entwicklung neuer Produktangebote voranzutreiben. Dies wird ermöglicht durch ihr breites Pflanzenschutz-Portfolio und ihr umfassendes Wissen über Pflanzengenetik und -technologie in Kombination mit ihrer globalen Führungsposition bei Blumen. So kann Syngenta ein integriertes Angebot entwickeln, das alle gegenwärtigen und künftigen Bedürfnisse ihrer Kunden erfüllt und neue Leistungs- und Qualitätsstandards setzen wird.

Führend bei Blumen

Unser integriertes Angebot steht jetzt mehr als der Hälfte aller grossen Zierpflanzenzüchter in Nordamerika zur Verfügung; dies entspricht mehr als 50 Prozent des Marktes. In 2009 konnte Syngenta ihren Marktanteil bei diesen Grosskunden trotz eines schwierigen Marktumfeldes vergrössern.

Zierpflanzenanbaubetriebe und Einzelhändler wollen gesunde Pflanzen, die den Vorlieben der Endverbraucher entsprechen und rentabel sind. Die Anbaubetriebe müssen dann, wenn die Nachfragespitzen bei den Endverbrauchern auftreten, Millionen verkaufsfertiger Pflanzen höchster Qualität bereithalten. Darum brauchen sie Anbieter, die sowohl hochwertiges Erbgut als auch Lösungen für den Pflanzenschutz sowie eine effiziente Logistik bieten. Wir haben unsere weltweit führende Position im Blumenmarkt durch eine Reihe von Übernahmen weiter ausgebaut. In 2009 wurden Goldsmith Seeds sowie die Chrysanthemen- und Aster-Produktlinien von Yoder, die wir im Vorjahr erworben hatten, erfolgreich in unser Geschäft integriert.

Syngenta hat das branchenweit grösste Angebot an Topf- und Beetpflanzen in Form von Saatgut, Stecklingen und Jungpflanzen. Das Unternehmen ist führend bei vier der sechs meistverkauften Blumenpflanzen weltweit: Geranien, Stiefmütterchen, Fleissiges Lieschen und Chrysanthemen. Diese machen zusammen rund 60 Prozent des Marktes für Blumensaatgut aus.

In 2009 konnte Syngenta die Überlegenheit ihres Portfolios auch durch drei renommierte Branchenpreise belegen, die sowohl das Aussehen der Blumensorten als auch die zugrunde liegende Wissenschaft honorieren. In Europa hat Syngenta die Geranie CALLIOPE™ Dark Red eingeführt und in den USA ein neues Marktsegment für Geranien-Hybride geschaffen. Die neue Weihnachtssternsorte MIRA® – „unser kältester Stern“ – wächst bei niedrigeren Temperaturen, so dass die Anbaubetriebe Energiekosten einsparen können.

Lösungen für Golf und Landschaftspflege

Das Segment Golf & Rasen umfasst Produkte für Golf- und Sportplätze sowie Freizeitanlagen. Landscape & Pest Management deckt Landschaftspflege, Wasserpflege, Baumpflege und professionelle Schädlingsbekämpfung ab.

Infolge des konjunkturellen Abwärtstrends war der Golfmarkt 2009 von Ausgaben-senkungen geprägt, insbesondere bei Golfplatzbetreibern in Nordamerika. Dennoch konnte Syngenta ihre gute Position in den wichtigen Golfmärkten USA, Kanada, Japan, Australien und Grossbritannien erhalten. Unser Fokus liegt auf der Entwicklung nachhaltiger Lösungen, die die Qualität und Produktivität eines Golfplatzes erhöhen können. Neu auf dem Markt waren im Jahr 2009 HERITAGE® G, das auf unserem weltweit führenden Fungizid Azoxystrobin basiert, und RESCUE™, eine neuartige Lösung zur Kontrolle sich schnell ausbreitender Gräser.

In Landscape & Pest Management arbeitet Syngenta an neuen Technologien für die Baumpflege. Hierzu zählen Mikroinfusions-technologien zur Kontrolle von Insekten wie der Rosskastanienminiermotte in Mitteleuropa oder dem Asiatischen Eschenprachtkäfer in den USA sowie Lösungen für den Forstplantagenmarkt in Lateinamerika.

Ausweitung des Angebots für Endverbraucher

Aufbauend auf dem Erfolg ihrer 150 Jahre alten Marke MAAG™ hat Syngenta ihr Angebot an Markenprodukten für Endverbraucher erheblich ausgebaut. Dazu hat das Unternehmen Partnerschaften mit Compo in Kontinentaleuropa, Westland in Grossbritannien und Irland, Central Garden & Pet in den USA und Fumakilla in Japan abgeschlossen.

RESOLVA 24H® ist das wachstumsstärkste Herbizid in Grossbritannien. In 2010 beabsichtigt Syngenta mit RESOLVA® LAWN selektive Herbizide für den Rasen anzubieten. Ausserdem ist geplant, die Produktreihe PLANT RESCUE® einzuführen, die verschiedene Insektizide und Fungizide umfasst. In den USA ist Maxide®¹, eine Reihe von Insektizid- und Fungizidgranulaten von Syngenta, bereits bei grossen Einzelhändlern gelistet.

1 Maxide ist ein eingetragenes Warenzeichen von Central Garden & Pet

Verwaltungsrat

Syngenta wird von einem starken und erfahrenen Verwaltungsrat geleitet. Ihm gehören Vertreter von sechs Nationalitäten an, die über internationale Erfahrung in Wirtschaft und Wissenschaft verfügen. Dadurch verfügt der Verwaltungsrat über ein weites Spektrum an Kompetenzen, wie sie zur Leitung eines komplexen, stark regulierten und globalen Unternehmens erforderlich sind.



Von links nach rechts:

Peter Thompson, Jürg Witmer, Peggy Bruzelius, Jacques Vincent, David Lawrence, Felix Weber, Martin Taylor, Stefan Borgas, Michael Mack, Pierre Landolt und Rolf Watter in einer Syngenta-Pilot-Produktionsstätte für PLENE™ in Holambra, São Paulo State, Brasilien.

Name	Alter ¹	Nationalität	Funktion	Im Amt seit	Ende der Amtszeit
Martin Taylor	57	Brite	Präsident, nicht exekutives Mitglied	2000	2011
Michael Mack	49	Amerikaner	Chief Executive Officer, exekutives Mitglied	2008	2010
Jürg Witmer	61	Schweizer	Vice Chairman, nicht exekutives Mitglied	2006	2012
Stefan Borgas	45	Deutscher	Nicht exekutives Mitglied	2009	2012
Peggy Bruzelius	60	Schwedin	Nicht exekutives Mitglied	2000	2012
Pierre Landolt	62	Schweizer	Nicht exekutives Mitglied	2000	2012
David Lawrence	60	Brite	Nicht exekutives Mitglied	2009	2012
Peter Thompson	63	Amerikaner	Nicht exekutives Mitglied	2000	2011
Jacques Vincent	63	Franzose	Nicht exekutives Mitglied	2005	2010
Rolf Watter	51	Schweizer	Nicht exekutives Mitglied	2000	2011
Felix A. Weber	59	Schweizer	Nicht exekutives Mitglied	2000	2011

¹ Alter am 31. Dezember 2009

Geschäftsleitung

Unter der Leitung des CEO ist die Geschäftsleitung für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie besteht aus dem Chief Executive Officer (CEO), den Chief Operating Officers (COO) von Crop Protection und Seeds, dem Chief Financial Officer (CFO), dem Head of Research & Development, dem Head of Global Operations, dem Head of Business Development und dem Head of Legal & Taxes.



Von links nach rechts:

Oben: Michael Mack, Alejandro Aruffo, John Atkin, Robert Berendes. Unten: Christoph Mäder, Mark Peacock, Davor Pisk, John Ramsay.

Name	Alter ¹	Nationalität	Funktion	Emennungs-jahr
Michael Mack	49	Amerikaner	Chief Executive Officer	2008
Alejandro Aruffo	50	Italiener/Amerikaner	Head of Research & Development	2008
John Atkin	56	Brite	Chief Operating Officer Crop Protection	2000
Robert Berendes	44	Deutscher	Head of Business Development	2007
Christoph Mäder	50	Schweizer	Head of Legal & Taxes and Company Secretary	2000
Mark Peacock	48	Brite	Head of Global Operations	2007
Davor Pisk	51	Brite	Chief Operating Officer Seeds	2008
John Ramsay	52	Brite	Chief Financial Officer	2007

¹ Alter am 31. Dezember 2009

Finanzinformationen

Erfolgsrechnung 2009 und 2008

	Vor Strukturierung und Wertberichtigung ¹		Restrukturierung und Wertberichtigung ¹		Wie gemäss IFRS ausgewiesen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember (in USD Mio., ausser Gewinn/(Verlust) pro Aktie)						
Umsatz	10 992	11 624	–	–	10 992	11 624
Bruttoergebnis	5 423	5 920	(17)	(9)	5 406	5 911
Marketing und Vertrieb	(1 812)	(2 039)	–	–	(1 812)	(2 039)
Forschung und Entwicklung	(960)	(969)	–	–	(960)	(969)
Administrations- und allgemeine Kosten	(738)	(849)	–	–	(738)	(849)
Restrukturierung und Wertberichtigung	–	–	(130)	(196)	(130)	(196)
Operatives Ergebnis	1 913	2 063	(147)	(205)	1 766	1 858
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	1 790	1 897	(149)	(205)	1 641	1 692
Steuern	(309)	(357)	42	50	(267)	(307)
Reingewinn	1 481	1 540	(107)	(155)	1 374	1 385
Minderheitsanteile	(3)	–	–	–	(3)	–
Zurechenbar an Aktionäre der Syngenta AG	1 478	1 540	(107)	(155)	1 371	1 385
Gewinn/(Verlust) pro Aktie (USD)²						
– Unverwässert	15,87	16,40	(1,15)	(1,65)	14,72	14,75
– Verwässert	15,76	16,26	(1,14)	(1,63)	14,62	14,63
	2009	2008	2009			
Bruttogewinnmarge ohne Restrukturierung und Wertberichtigung	49,3%	50,9%	50,8%			
EBITDA⁴	2 374	2 494				
EBITDA-Marge	21,6%	21,5%	23,1%			
Steuerrate ohne Restrukturierung und Wertberichtigung	17%	19%				
Free Cashflow⁵	580	761				
Betriebliches Umlaufvermögen zum Umsatz⁶	36%	30%				
Eigen-/Fremdenkapitalverhältnis⁷	25%	32%				
Nettoverschuldung⁷	1 802	1 886				

1 Für eine detaillierte Analyse des Aufwands für Restrukturierung und Wertberichtigung siehe Seite 44 des Jahresberichts 2009. Reingewinn und Gewinn pro Aktie vor Restrukturierung und Wertberichtigung werden als zusätzliche Information ausgewiesen und nicht als Alternative zu Reingewinn und Gewinn pro Aktie gemäss IFRS.

2 Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, die zur Berechnung des Gewinns pro Aktie diente: für den unverwässerten Gewinn pro Aktie 2009: 93 154 537 und für den verwässerten Gewinn pro Aktie 2009: 93 760 196; für den unverwässerten Gewinn pro Aktie 2008: 93 916 415 und für den verwässerten Gewinn pro Aktie: 94 696 762.

3 Für eine Beschreibung von kWk siehe Seite 44 des Jahresberichts 2009.

4 EBITDA gemäss Beschreibung auf Seite 44 des Jahresberichts 2009.

5 Für eine Beschreibung von Free Cashflow siehe Seite 44 des Jahresberichts 2009.

6 Betriebliches Umlaufvermögen zum Jahresende in Prozent des Jahresumsatzes.

7 Eine Erklärung der Nettoverschuldung und der Berechnung des Eigen-/Fremdkapitalverhältnisses findet sich auf Seite 44 des Jahresberichts 2009.

Ungeprüfte Analyse nach Produktlinien und Regionen

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember	2009 USD Mio.	2008 USD Mio.	Effektiv %	kWk ¹ %
Syngenta				
Crop Protection	8 491	9 231	- 8	- 2
Seeds	2 564	2 442	+ 5	+ 13
Business Development	8	24	- 69	- 69
Elimination von Intersegment-Umsätzen	(71)	(73)	-	-
Gesamtumsatz	10 992	11 624	- 5	+ 1

Crop Protection**Produktlinien**

Selektive Herbizide	2 221	2 412	- 8	-
Nicht-selektive Herbizide	1 141	1 329	- 14	- 8
Fungizide	2 442	2 620	- 7	-
Insektizide	1 312	1 423	- 8	- 1
Seed Care	821	830	- 1	+ 4
Professional Products	458	527	- 13	- 11
Übrige	96	90	+ 6	+ 9
Gesamtumsatz	8 491	9 231	- 8	- 2

Regional

Europa, Afrika und Mittlerer Osten	2 667	3 214	- 17	- 5
NAFTA	2 567	2 693	- 5	-
Lateinamerika	1 907	2 037	- 6	- 6
Asien/Pazifik	1 350	1 287	+ 5	+ 11
Gesamtumsatz	8 491	9 231	- 8	- 2

Seeds**Produktlinien**

Mais & Soja	1 210	1 040	+ 16	+ 21
Diverse Feldsaaten	429	462	- 7	+ 11
Vegetables	594	603	- 2	+ 5
Flowers	331	337	- 2	+ 5
Gesamtumsatz	2 564	2 442	+ 5	+ 13

Regional

Europa, Afrika und Mittlerer Osten	933	1 077	- 13	+ 3
NAFTA	1 187	979	+ 21	+ 22
Lateinamerika	243	216	+ 12	+ 12
Asien/Pazifik	201	170	+ 18	+ 28
Gesamtumsatz	2 564	2 442	+ 5	+ 13

1 Wachstum zu konstanten Wechselkursen siehe Seite 44 des Jahresberichts 2009.

Finanzinformationen

Kurzform der konsolidierten Bilanz

Per 31. Dezember in USD Mio.	2009	2008
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 552	803
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 506	2 311
Übrige Forderungen	558	479
Vorräte	3 922	3 456
Derivate und andere Finanzlagen	156	381
Übriges Umlaufvermögen	200	190
Total Umlaufvermögen	8 894	7 620
Anlagevermögen		
Sachanlagen	2 738	2 188
Immaterielle Anlagen	3 102	3 083
Latente Steuerforderungen	660	514
Leistungsorientierte Pensionsanlagen	679	628
Derivative Finanzanlagen	248	152
Übrige Finanzanlagen	375	399
Total Anlagevermögen	7 802	6 964
Total Aktiven	16 696	14 584
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2 468)	(2 240)
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(281)	(211)
Ertragssteuern	(376)	(322)
Derivative Finanzverbindlichkeiten	(145)	(457)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(827)	(834)
Rückstellungen	(154)	(170)
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	(4 251)	(4 234)
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(3 527)	(2 869)
Latente Steuerverbindlichkeiten	(884)	(659)
Rückstellungen	(879)	(921)
Total langfristige Verbindlichkeiten	(5 290)	(4 449)
Total Fremdkapital	(9 541)	(8 683)
Eigenkapital:		
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	(7 141)	(5 884)
Minderheitsanteile	(14)	(17)
Total Eigenkapital	(7 155)	(5 901)
Total Passiven	(16 696)	(14 584)

Kurzfom der konsolidierten Mittelflussrechnung

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember in USD Mio.	2009	2008
Gewinn vor Steuern	1 641	1 692
Berichtigung für nicht cash-relevante Aufwendungen und (Erträge)	668	973
Cash(abfluss)/zufluss für:		
Zins- und andere Finanzeinnahmen	96	199
Zins- und andere Finanzausgaben	(380)	(150)
Steuern	(165)	(283)
Restrukturierungskosten	(79)	(140)
Beiträge an Personalvorsorgepläne	(125)	(113)
Andere Rückstellungen	(81)	(108)
Cashflow vor Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens	1 575	2 070
Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Veränderungen der Vorräte	(178)	(982)
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Forderungen sowie des übrigen Netto-Umlaufvermögens	55	(291)
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Verbindlichkeiten	(33)	669
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1 419	1 466
Investitionen in Sachanlagen	(652)	(444)
Erlöse aus Verkauf von Sachanlagen	33	29
Erwerb von immateriellen Anlagen	(97)	(118)
Anderen Finanzanlagen	(22)	(70)
Erlös aus Verkauf von immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	87	42
(Kauf)/Verkauf von handelbaren Wertpapieren	(41)	97
Akquisitionen und Desinvestitionen	(188)	(144)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(880)	(608)
Erhöhung zinstragender Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	926	986
Rückzahlungen zinstragender Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	(183)	(378)
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien und Optionen über eigene Aktien	(79)	(613)
Dividendenzahlungen an Konzernaktionäre	(494)	(452)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	170	(457)
Netto-Cashflow aus Kurssicherungstransaktionen	40	(101)
Nettoveränderungen der flüssigen Mittel	749	300
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	803	503
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	1 552	803

Corporate Responsibility: Daten im Überblick

Die Leistungen von Syngenta in den Bereichen Ressourceneffizienz, Stewardship, Mitarbeitende, Umwelt und Compliance sind auf den Seiten 20 bis 23 zusammengefasst. Um den Mehrwert der Performance des Unternehmens in diesen Bereichen besser zu illustrieren, stellt Syngenta die umweltbezogenen Kennzahlen gemessen am normalisierten USD EBIT¹ dar. Weitere Informationen finden Sie auf der Website zum Jahresbericht: www.syngenta.com/ar2009.

Programme zur Ressourceneffizienz

In den Programmen von Syngenta lernen Landwirte nachhaltige landwirtschaftliche Methoden, die einen effizienten Umgang mit den natürlichen Ressourcen fördern. Dazu gehören unter anderem, wie der Wasserverbrauch beim Anbau verringert, die Boden-erosion minimiert und die Produktivität durch eine effiziente Nutzung der Anbauflächen gesteigert werden kann.

Boden, Wasser, Biodiversität, IPM/ICM, sichere Anwendung²

	2009	2008	2007
Gesamtinvestition (USD Mio.)	7,03	8,13	7,84
EAME	29,0%	40,6%	43,0%
NAFTA	24,8%	29,0%	23,0%
LATAM	26,8%	16,8%	14,3%
APAC	19,4%	13,6%	19,7%
Laufende Programme	177	163	188

Stewardship

Syngenta will über den gesamten Lebenszyklus Ihrer Produkte einen möglichst hohen Nutzen bei minimalen Risiken bieten. Deshalb hat das Unternehmen strenge Vorkehrungen eingeführt, um die Sicherheit seiner chemischen und biotechnologischen Produkte zu gewährleisten. Mit Audits wird zudem sichergestellt, dass die Zulieferer die Standards von Syngenta bezüglich GSU und Arbeitsbedingungen erfüllen. Schulungen im sicheren und effizienten Umgang mit den Produkten des Unternehmens sorgen dafür, dass die Landwirte den grösstmöglichen Nutzen erzielen.

Stewardship – Schulungen für den sicheren Umgang mit Produkten²

	2009	2008	2007
Anzahl geschulter Personen (Mio.) ³	3,94	2,39	3,19
EAME	0,4%	1,6%	23,5%
NAFTA	0,0%	0,2%	0,0%
LATAM	8,3%	23,2%	9,2%
APAC	91,3%	75,0%	67,3%
Laufende Programme	129	119	99
Anzahl Länder, die sich am Gesundheitsmonitoring beteiligen	50	45	45

Stewardship – Biotechnologie und Einhaltung geltender Vorschriften

Anzahl geschulter Mitarbeitende im Bereich Feldversuche	1 177	782	551
Von Syngenta auditierte Versuchsstandorte	40%	40%	64%
Anzahl von Syngenta auditierten Versuche pro Jahr	189	168	189

1 Ohne Restrukturierung und Wertberichtigung.

2 Beginnend in 2009, Berichtsjahr vom 1. Oktober bis 30. September.

3 Im Jahr 2009 wurden 1,67 Millionen Personen durch eine per Fernsehen übertragene Schulung mit dem Titel „Farmer Contest“ geschult.

Mitarbeitende

Syngenta ist weltweit tätig und beschäftigt Mitarbeitende aus den verschiedensten Kulturen, welche die unterschiedlichen Märkte des Unternehmens reflektieren. Diese Mitarbeitervielfalt ist für das Unternehmen ein Plus. Mit ihren Programmen stellt Syngenta sicher, dass die Chancengleichheit ihrer Mitarbeitenden gewahrt bleibt.

Zudem hat die Sicherheit der Mitarbeitenden stets Vorrang. Syngenta bietet auch ein gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld. Ein attraktives Vergütungssystem ermöglicht zudem, die grössten Talente zu gewinnen und zu binden. Mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen fördert das Unternehmen seine Mitarbeitenden und deren Potenzial. Regelmässige Gespräche mit den Linienvorgesetzten sorgen dafür, dass Karriereziele erreicht werden.

Das Feedback der Mitarbeitenden bringt das Unternehmen weiter voran. Da ihr Feedback ernst genommen wird, sind sie stolz darauf, für Syngenta zu arbeiten. Die Standorte von Syngenta reagieren auf Rückmeldungen ihrer Mitarbeitenden mit lokalen Programmen und fördern Best-Practice-Methoden über die Online-Datenbank des Unternehmens.

Mitarbeiterbindung	2009	2008	2007
Mitarbeitende insgesamt (mit Festanstellung) per 31. Dezember ¹	25 925	24 148	21 242
EAME	12 565	11 471	11 249
NAFTA	5 214	5 076	4 572
LATAM	3 782	3 610	1 817
APAC	4 364	3 991	3 603
Teilzeitmitarbeitende	763	716	713
Fluktuationsrate	9,3%	9,8%	12,3%
Fluktuationsrate <35	3,2%	3,8%	–
Fluktuationsrate 35 bis 50	3,2%	3,9%	–
Fluktuationsrate >50	3,0%	2,0%	–
Mitarbeitende mit Anspruch auf Teilnahme am Mitarbeiter-Aktienplan	15 829	13 821	12 730
Am Mitarbeiter-Aktienplan berechnete, teilnehmende Mitarbeitende	48%	49%	52%
Am LTI-Plan teilnehmende Mitarbeitende	1 016	886	964
Diversität			
Mitarbeiterinnen	30%	28%	27%
In leitenden Positionen	20%	19%	17%
Im höheren Management	11%	12%	12%
Anteil Mitarbeitende im höheren Management nach Regionen			
Anzahl Mitarbeitende im höheren Management	196	190	162
EAME	64%	64%	59%
NAFTA	20%	22%	28%
LATAM	7%	6%	8%
APAC	9%	9%	6%
Anzahl Nationalitäten im höheren Management	24	22	17
Mitarbeiterförderung			
Gesamtinvestitionen für Schulungen (USD Mio.)	24,9	27,2	21,6
EAME	16,3	16,6	14
NAFTA	2,5	3,4	4
LATAM	3,1	3,6	1,3
APAC	3,0	3,6	2,3
Investition pro Mitarbeitenden (USD)	962	1 126	1 017
Gesundheit und Sicherheit			
Registrierte Verletzungen und Krankheiten (IFR) pro 200 000 Stunden ²	0,42	0,50	0,49
Registrierte Verletzungen pro 200 000 Stunden ²	0,38	0,47	0,40
EAME	0,47	0,46	0,40
NAFTA	0,58	0,98	0,81
LATAM	0,19	0,19	0,10
APAC	0,19	0,24	0,30
Registrierte arbeitsbedingte Erkrankungen pro 200 000 Stunden ²	0,03	0,03	0,04
EAME	0,05	0,04	0,08
NAFTA	0,06	0,03	0,05
LATAM	0,03	0,06	0
APAC	0	0	0,02
Erste-Hilfe-Fälle	712	421	402

1 Mitarbeiterzahlen sind als fest angestellte Vollzeitmitarbeitende angegeben.

2 Gemäss US OHSAS Definitionen für Verletzungen und Krankheiten.

Corporate Responsibility: Daten im Überblick

Mitarbeitende

fortgesetzt

Öffentliches Gesundheitswesen	2009	2008	2007
Anzahl Teilnehmende an Schulungen zur wirksamen Vektorkontrolle	2 863	9 128	7 335
Aufteilung der Wertschöpfung			
Engagement in der Gesellschaft (USD Mio.) ¹	17,5	10,8	9,0
Löhne (USD Mio.)	2 229	2 179	1 928

Umwelt

Die Umweltauswirkungen des Geschäfts von Syngenta zu steuern ist ein wichtiges Element der Unternehmensstrategie für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (GSU). Die globale Koordination dieses Programms wird durch lokale Initiativen unterstützt, die darauf abzielen, die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf das Klima, die Luftqualität und die Wasserressourcen zu minimieren.

Das Unternehmen überwacht zudem den Energieverbrauch, um Chancen zur Effizienzsteigerung zu erkennen. Die Energiestrategie von Syngenta soll die lokalen Teams ermutigen, nach dem bestmöglichen Weg zu suchen, den Energieverbrauch an den lokalen Standorten zu reduzieren. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen weltweit zum Ziel gesetzt, bis 2012 die Treibhausgasemissionen relativ zum EBIT gegenüber 2006 um 40 Prozent zu senken.

Die Standorte verfügen ausserdem über Programme, mit denen der Wasserverbrauch verringert und die Erzeugung von Abwasser und Abfällen minimiert werden sollen. Lokale Ziele fördern das Recycling und tragen dazu bei, den auf Deponien entsorgten Abfall zu reduzieren.

Energie	2009	2008	2007
Energie (in Terajoule)	8 334	8 653	8 279
MJ/USD EBIT	4,36	4,19	5,50
Gas (in Terajoule)	3 675	4 074	4 057
Strom (in Terajoule)	2 096	2 262	2 153
Dampf (in Terajoule)	1 153	1 076	993
Sonstige (in Terajoule)	775	940	745
Öl (in Terajoule)	635	301	331
Anzahl der Standorte, die Energieziele festlegen	19	20	15
Treibhausgase			
Total CO ₂ e-Emissionen (Tausend Tonnen)	1 452	1 542	1 022
kg/USD EBIT	0,76	0,75	0,68
Direkt kontrollierbar:			
CO ₂ e-Emissionen aus eigener Aktivität (Tausend Tonnen) ²	641	701	517
davon: CO ₂ (Tausend Tonnen)	426	467	390
Indirekt kontrollierbar:			
CO ₂ e-Emissionen aus zugekaufter Energie (Tausend Tonnen) ³	418	426	153
CO ₂ e-Emissionen aus Geschäftsreisen von Mitarbeitenden (Tausend Tonnen) ⁴	90	86	73
CO ₂ e-Emissionen aus Produktvertrieb (Tausend Tonnen) ⁴	303	329	279
Luftemissionen			
Total Luftemissionen (Tonnen)	980	1 100	947
g/USD EBIT	0,51	0,53	0,63
NO _x (Tonnen)	416	644	435
Nicht-halogenierte VOC (Tonnen)	415	308	379
Halogenierte VOC (Tonnen)	49	23	18
Schwebepartikel (Tonnen)	63	82	73
SO ₂ (Tonnen)	20	20	19
NH ₃ (Tonnen)	7	8	10
HCL (Tonnen)	10	15	13
Wasser			
Wasserverbrauch (Mio. Tonnen)	32,0	31,1	28,3
kg/USD EBIT	16,7	15,1	18,8
Kühlung (Mio. Tonnen)	21,0	19,5	17,8
Prozess- und Reinigungswasser (Mio. Tonnen)	7,1	8,1	6,9
Sonstige (Mio. Tonnen)	2,0	1,5	1,5
Produktion (Mio. Tonnen)	0,2	0,3	0,2
Sanitär- und Abwasser (Mio. Tonnen)	1,7	1,7	1,9

1 USD 1,5 Millionen aus Programmen zur Ressourceneffizienz.

2 Beginnend in 2008, wie in Scope 1 des GHG Protokolls des WBCSD definiert.

3 Beginnend in 2008, wie in Scope 2 des GHG Protokolls des WBCSD definiert.

4 Beginnend in 2008, wie in Scope 3 des GHG Protokolls des WBCSD definiert.

Umwelt
fortgesetzt

Abwasser	2009	2008	2007
Abwasserausstoss (Mio. Tonnen)	21,2	23,6	24,4
kg/USD EBIT	11,1	11,4	16,2
Davon: Organischer Kohlenstoff (TOC) (Tonnen)	783	725	681
Chemischer Sauerstoffbedarf (COD) (Tonnen)	2 677	2 358	2 229
Biologischer Sauerstoffbedarf (BOD) (Tonnen)	234	225	211
Gelöste Salze (Tausend Tonnen)	122,6	131,5	120,2
Abwasserinhaltsstoffe gesamt (Tonnen)	4 226	3 767	3 676
g/USD EBIT	2,2	1,8	2,4
Abfall			
Sonderabfälle (Tausend Tonnen)	173,9	153,3	131,2
kg/USD EBIT	0,09	0,07	0,09
Davon: Recycling/Wiederverwertung (Tausend Tonnen)	51,4	47,5	36,7
Verbrennung (Tausend Tonnen)	97,1	84,3	72,2
Deponie (Tausend Tonnen)	0,7	1,5	1,3
Sonstige (Tausend Tonnen)	24,7	20,0	21,0
Haus- und Gewerbeabfälle (Tausend Tonnen)	124,0	120,2	81,1
kg/USDEBIT	0,06	0,06	0,05
Davon: Recycling/Wiederverwertung (Tausend Tonnen)	66,4	72,1	34,9
Verbrennung (Tausend Tonnen)	25,2	19,3	14,6
Deponie (Tausend Tonnen)	15,5	22,8	17,8
Sonstige (Tausend Tonnen)	16,9	6,0	13,8
Anzahl Standorte mit Abfallreduktionsprogrammen	19	19	14
Umweltverträglichkeit			
Signifikante unbeabsichtigte Freisetzungen ¹	0	2	1

Compliance

Der Verhaltenskodex von Syngenta verpflichtet das Unternehmen, ethische, soziale und ökologische Standards einzuhalten – einschliesslich Menschenrechte und fairer Arbeitsbedingungen. Syngenta ermutigt ihre Mitarbeitenden, mögliche Verstösse gegen diese Standards zu melden. Lokale Gesetze und Vorschriften regeln das Umweltverhalten des Unternehmens. Zudem verfügt Syngenta über ein strenges GSU-Managementsystem, um deren Einhaltung sicherzustellen. Darüber hinaus setzt Syngenta hohe Standards in den Bereichen Tierschutz und Audit Compliance.

Unternehmensverhalten	2009	2008	2007
Meldung von Fällen über die Compliance-Helpline	76	31	15
EAME	17%	19%	33%
NAFTA	26%	19%	27%
LATAM	15%	23%	20%
APAC	42%	39%	20%
Untersuchte Fälle, die zu Disziplinar massnahmen führten ²	18	14	12
Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Sozialstandards in unserer Zulieferung			
Anzahl Saatgutlieferanten, die von Syngenta/FLA überwacht werden	8 169	2 312	1 170
Anzahl GSU-Audits bei Chemiezulieferern	65	59	53
Tierschutz			
Anzahl durchgeführter Audits in Vertragslaboren	3	6	16
Anzahl festgestellter Fälle einer Nichteinhaltung	0	0	0

- 1 Ungeplante Freisetzungen ausserhalb der Werkareale, die entweder einen unerwünschten Effekt auf die Umwelt haben und/oder die Besorgnis der Behörden, Nachbarn oder anderen auslösen.
- 2 Überwachung der Compliance durch eine vertrauliche Compliance-Helpline, einen Letter of Assurance Prozess und andere Mittel.

Aktionärsinformationen

Die Aktien von Syngenta sind an der SIX Swiss Exchange kotiert sowie an der New York Stock Exchange, wo sie in Form von ADS/ADR (American Depositary Receipts) gehandelt werden.¹

Handelssymbole

	SIX Swiss Exchange	New York Stock Exchange
Aktien	SYNN	SYT

Ausstehende Aktien

31. Dezember 2009	Anzahl Aktien
Total ausstehende Aktien	94 599 849
davon eigene Aktien	1 617 901

Aktienkurs und Börsenkapitalisierung²

31. Dezember 2009	
Aktienkurs (CHF)	290,70
ADR-Kurs (USD)	56,27
Börsenkapitalisierung (CHF Mio.)	27,030
Börsenkapitalisierung (USD Mio.)	26,210

Dividendenentwicklung

	Dividende CHF
2005	3,30
2006	3,80
2007	4,80
2008	6,00
2009 ³	6,00

Gesamtrendite der Aktionäre⁴

	%
2005	37,6
2006	40,7
2007	29,4
2008	-29,5
2009	48,6

1 1 Aktie = 5 ADR

2 Für die Berechnung der Börsenkapitalisierung wurde die Zahl von 92,982 Millionen Aktien zugrunde gelegt

3 Vorschlag an die Generalversammlung vom 20. April 2010

4 Berechnet als Rendite auf Stammaktien zuzüglich reinvestierter Dividenden

Syngenta Aktienkursentwicklung

31. Dezember 2006 bis 31. Dezember 2009



Syngenta ADR Aktienkursentwicklung

31. Dezember 2006 bis 31. Dezember 2009



Wichtige Termine

Umsatz 1. Quartal	15. April 2010
Generalversammlung	20. April 2010
Halbjahresergebnisse	22. Juli 2010
Umsatz 3. Quartal	14. Oktober 2010

Ein vollständiger „Form 20-F“-Bericht (in Englisch) steht allen Aktionären ab Ende Februar im Internet zur Verfügung: www.syngenta.com, Abschnitt Finanzdaten.

Investoren können sich für unseren laufenden E-Mail-Service via RSS anmelden unter: www.syngenta.com/ir

Die Medienmitteilung der Jahresergebnisse kann ab Publikation für ein halbes Jahr abgerufen werden unter: www.syngenta.com/fjr2009

Geschäftsbericht online:
www.syngenta.com/ar2009



Syngenta hat für das Geschäftsjahr 2009 drei Berichte publiziert: den Jahresbericht (mit integriertem Corporate Responsibility Bericht), den Financial Report und den Corporate Governance Bericht.

Jahresbericht 2009



syngenta



Financial Report 2009



syngenta



Corporate Governance
Bericht 2009



syngenta



Schweiz

Investor Relations
T +41 61 323 5883
F +41 61 323 5880
E global.investor_relations@syngenta.com

Medienstelle
T +41 61 323 2323
F +41 61 323 2424
E media.relations@syngenta.com

Aktienregister
T +41 62 311 6133
F +41 62 311 6193
E office@sag.ch

Shareholder Services
T +41 61 323 2095
F +41 61 568 4146
E shareholder.services@syngenta.com

Publikationen
T +41 62 311 6133
E syngenta.aktienregister@sag.ch

Syngenta Telefonzentrale
T +41 61 323 1111
F +41 61 323 1212
E global.webmaster@syngenta.com

USA

Investor Relations
T +1 202 737 6520
T +1 202 737 6521
E global.investor_relations@syngenta.com

Medienstelle
T +1 202 628 2372
F +1 202 347 8758
E media.relations_us@syngenta.com

Kontaktstelle für ADS-Inhaber
T +1 888 269 2377 – von innerhalb der USA
T +1 201 680 6825 – von ausserhalb der USA

Syngenta
International AG
Corporate Affairs
Schwarzwaldallee 215
P.O. Box
CH-4002 Basel
Schweiz

www.syngenta.com

Bringing plant potential to life

Syngenta hat für das Geschäftsjahr 2009 drei Berichte publiziert: den Jahresbericht (mit integriertem Corporate Responsibility Bericht), den Financial Report und den Corporate Governance Bericht.

Die Originalsprache aller Publikationen ist Englisch. Der Jahresbericht 2009 und der Corporate Governance Bericht 2009 sind auch auf Deutsch erhältlich.

Diese Berichte sind auch im Internet unter www.syngenta.com verfügbar.

Syngenta International AG, Basel, Schweiz.
Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionelle Fertigstellung: Februar 2010.

Haftungsausschluss (Safe Harbor): Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich in Begriffen wie „erwarten“, „wird“, „könnte“, „potenziell“, „geplant“, „sieht vor“, „Schätzwert“, „abzielen“ etc. ausdrücken. Derartige Aussagen beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die zu einer deutlichen Abweichung der effektiven Ergebnisse von den hierin gemachten Aussagen führen können.

Wir weisen Sie auf die öffentlich zugänglichen Einreichungen von Syngenta bei der amerikanischen SEC (Securities and Exchange Commission) im Zusammenhang mit diesen und anderen Risiken und Unwägbarkeiten. Syngenta verpflichtet sich nicht, die erwähnten zukunftsgerichteten Aussagen anhand der tatsächlichen Resultate, geänderten Annahmen oder sonstigen Faktoren zu aktualisieren.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot oder eine Einladung noch einen Teil eines solchen Angebots oder einer solchen Einladung dar. Stammaktien der Syngenta AG oder Syngenta American Depository Shares zu kaufen oder zu zeichnen, noch stellt es die Aufforderung zu einem solchen Kauf- oder Zeichnungsangebot dar, und es bildet auch keinerlei Grundlage oder verlässliche Aussage im Zusammenhang mit einem diesbezüglichen Vertrag.

Beratung, Design und Produktion:
Radley Yeldar, London, UK

Druck: NZZ Fretz AG, Zürich, Schweiz

GEDRUCKT auf Hello Silk, produziert aus Holzfasern aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und hergestellt in einer Papierfabrik, die ISO 14001- und EMAS-Umweltmanagementstandards erfüllt.

Foto des World Economic Forum auf Seite 5 mit freundlicher Genehmigung des WEF.

© Eingetragene Warenzeichen von Syngenta
™ Warenzeichen von Syngenta

Die Wortmarke SYNGENTA, BRINGING PLANT POTENTIAL TO LIFE und das Purpose Icon sind Marken oder eingetragene Marken von Syngenta.

www.syngenta.com